



Hennigsdorf, 12.08.2019

Niederschrift

über die Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses

am 08.08.2019

von 17:30 bis 18:50 Uhr

im Sitzungssaal / Erdgeschoss

Sitzungsteilnehmer

Fraktion AfD

Berndt, Gunnar

Fraktion SPD

Freund, Christine

Lohr, Annika

Wobst, Michael

Vertretung für Frau Petra Winkel

Fraktion FDP

Nikolai, Ralf

Vertretung für Herrn Benjamin Bengsch

Fraktion CDU

Frank, Kersten

Fraktion Die Linke

Scholtissek, Olaf

Fraktion BürgerBündnis/Die Unabhängigen

Schönrock, Lutz-Peter

Fraktion B90/Die Grünen

Röthke-Habeck, Petra

Schriftführer

Sachs, Torsten

entschuldigt waren:

Fraktion SPD

Winkel, Petra

Fraktion FDP

Bengsch, Benjamin

Öffentlicher Teil

TOP 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden - Bestätigung der Tagesordnung -

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung, stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 9 Mitgliedern fest.

TOP 2

Kontrolle der Niederschrift der Sitzung vom 21.03.2019, öffentlicher Teil

Zum Protokoll des öffentlichen Teils vom 21.03.2019 gab es keine Einwände. Es wurde bestätigt und durch die SPD-Fraktion unterzeichnet. Das Protokoll der heutigen Sitzung wird von der Fraktion CDU unterzeichnet.

TOP 3 Anfragen

TOP 3.1 ANF0007/2019

Einreicher:Fraktion B90/Die Grünen

Anfrage zur Buslinie 824

Frau Röhke-Habeck bedankt sich für die Beantwortung der einzelnen Fragen durch die Verwaltung.

Weitere Anfragen lagen nicht vor.

TOP 4

Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden des BPU

Der Vorsitzende fragte die Mitglieder, ob es Vorschläge für mögliche Kandidaten gibt. Frau Röhke-Habeck stellte sich zur Verfügung. Es gab keine weiteren Vorschläge. Der Vorsitzende schlug vor, offen über die Kandidatin abzustimmen. Die Vorgehensweise wurde einstimmig beschlossen. Bei der Abstimmung über den Stellvertretenden Vorsitz des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses wurde Frau Röhke-Habeck bei eigener Enthaltung, einstimmig gewählt. Frau Röhke-Habeck nahm die Wahl an.

TOP 5

BV0092/2019

Einreicher: Bürgermeister

Wahl der Mitglieder des Umlegungsausschusses

1. Die Stadtverordnetenversammlung von Hennigsdorf wählt gemäß § 4 Abs. 2 der Umlegungsausschussverordnung (UmlAussV) i. V. m. § 40 der Kommunalverfassung (BbgK-Verf) den Vorsitzenden, den stellvertretenden Vorsitzenden und das in der Ermittlung von

Grundstückswerten sachkundige und erfahrene Mitglied einschließlich der jeweiligen Vertreter in Einzelwahl.

Funktion	Vorschlag	Vertreter
Vorsitzender	Dipl. Ing. Frank Netzband	Dipl. Ing. Henry Gromm
stellvertretender Vorsitzender	RA Susanne Hennig	RA Uwe Graupeter
Sachverständiger	Dipl. Ing. Günter Hofer	Heike Beyer

2. Die Stadtverordnetenversammlung von Hennigsdorf wählt gemäß § 4 Abs. 2 Satz 2 Uml-AussV i. V. m. § 41 BbgKVerf die weiteren zwei der Stadtverordnetenversammlung angehörenden Mitglieder des Umlegungsausschusses einschließlich deren jeweiligen Vertreter in Gremienwahl. Dabei entfallen jeweils ein Sitz / Vertreter auf die Fraktionen der SPD und der AfD bzw. CDU.

Funktion	Vorschlag	Vertreter
Mitglied SPD		
Mitglied AfD bzw. CDU		

3. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Übertragung der Aufgaben der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses an das Ingenieurbüro Noffke + Berteit, Berliner Str. 64 A, 16540 Hohen Neuendorf.

Keine Abstimmung

Frau Lohr kündigte für die SPD-Fraktion an, dass diese Frau Freund und als Vertreterin Frau Schmitt für die Mitgliedschaft im Umlegungsausschuss vorschlagen wird.

Da die eigentliche Wahl erst in der Stadtverordnetenversammlung am 21.08.2019 stattfindet, erfolgte keine Abstimmung.

TOP 6

BV0094/2019

Einreicher: Fraktion FDP

Masterplan für E-Mobilität

Die Stadtverwaltung wird beauftragt bis spätestens zum Ende des dritten Quartals 2020 Einen Masterplan zur E-Mobilität im Stadtgebiet aufzustellen. Inhalt dieses Masterplans sind strukturelle Planungen. Diese Planungen sollen auf dem neusten technischen Stand fortgeschrieben werden.

Zur Unterstützung der Stadtverwaltung soll ein Arbeitskreis mitwirken, der aus Mitgliedern der einzelnen Fraktionen und Fachleuten bestehen soll.

Zur Beschlussvorlage lag folgender Änderungsantrag vor:

TOP 6.1

AN/BV0094/2019/01

Einreicher: Fraktion SPD

Änderungsantrag zum Masterplan für E-Mobilität

Änderungsantrag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die vorliegende Beschlussvorlage wird um folgenden Sachverhalt ergänzt:
Das Konzept soll ebenfalls die Bereitstellung von Parkmöglichkeiten für neue Verkehrsmittel wie E-Scooter, E-Roller und E-Fahrräder an zentralen Punkten der Stadt berücksichtigen.

Abstimmung Änderungsantrag: **Mehrheit mit JA**

Ja 8 Nein 1 Enthaltung 0

Abstimmung Beschlussvorlage mit Änderungen: **Einstimmig Ja**

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1

Frau Röhke-Habeck begrüßte die Beschlussvorlage der FDP, bekräftigte die Notwendigkeit eines Masterplanes für E-Mobilität und führte beispielhaft die Dringlichkeit eines Konzeptes für E-Ladesäulen im Stadtgebiet Hennigsdorf an.

TOP 7 BV0095/2019 Einreicher: Fraktion FDP

Beschluss über die weitere Ausstattung Hennigsdorfs mit Stadtmobiliar

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Aufstellung einer Parkbank auf der von der Stadt ausgewiesenen Hundenauslauffläche, sowie zweier weiterer Standorte am Nieder Neuendorfer See (An der Steganlage auf der Landspitze in Nieder Neuendorf + südlich des Parkplatzes an der Badestelle am Radwanderweg Berlin – Kopenhagen).

Zur Beschlussvorlage lag folgender Änderungsantrag vor:

TOP 7.1 AN/BV0095/2019/01 Einreicher: Bürgermeister

Änderungsantrag zum Beschluss über die weitere Ausstattung Hennigsdorfs mit Stadtmobiliar

Änderungsantrag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Hennigsdorf beschließt die Aufstellung einer Parkbank auf der von der Stadt ausgewiesenen Hundenauslauffläche.

Abstimmung Änderungsantrag: **Mehrheit mit NEIN**

Ja 4 Nein 5 Enthaltung 0

Abstimmung Beschlussvorlage
Mehrheit mit NEIN

Ja 4 Nein 5 Enthaltung 0

TOP 8

BV0098/2019

**Einreicher: Fraktionen B90/Die Grünen
und Die Linke**

Umweltfreundliche Veranstaltungen

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Für Veranstaltungen wie das Stadtfest, das Hafenfest, den Weihnachtsmarkt und weitere Veranstaltungen erteilt die Stadt Hennigsdorf folgende Auflagen:

- die Nutzung von Mehrweg-Bechern für Getränke
- eine weitgehende Nutzung von Mehrweg-Geschirr und Besteck für Essen
- ein Verbot für Heizpilze.

Zur Beschlussvorlage lagen folgende Änderungsanträge vor:

TOP 8.1

AN/BV0098/2019/01

Einreicher: Fraktion SPD

Änderungsantrag zum Beschluss - Umweltfreundliche Veranstaltungen

Änderungsantrag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Für Veranstaltungen der Stadt Hennigsdorf und genehmigungspflichtige Veranstaltungen Dritter ist auf einen möglichst ressourcenschonenden Einsatz von Einwegplastikgeschirr, -besteck und -becher zu achten, falls dieser unvermeidlich ist. Bei Vertragsverhandlungen mit Veranstaltungsbeteiligten soll die Stadt, wie bereits in den vergangenen Verhandlungen auf die Verwendung von Mehrwegplastikgeschirr-, -besteck und -becher oder kompostierbaren Alternativen hinwirken und damit an die umweltpolitische Verantwortung der Veranstalter appellieren.

Abstimmung Änderungsantrag:

Mehrheit mit JA

Ja 6 Nein 1 Enthaltung 2

TOP 8.2

AN/BV0098/2019/02

Einreicher: Fraktion SPD

Änderungsantrag zum Beschluss - Umweltfreundliche Veranstaltungen

Änderungsantrag:

Niederschrift über die Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden. am Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu ermitteln welche energieeffizienten und ökologisch sinnvollen Möglichkeiten zur Beheizung von Veranstaltungen im Freien in Wintermonaten existieren. Berücksichtigt sollen hierbei neben ökologischen ebenfalls ökonomische Aspekte. Eine Anpassung der Heizmöglichkeit bei stadteigenen Veranstaltungen soll perspektivisch im Jahr 2020 erfolgen.

Weiterhin soll bei Verhandlungen mit Dritten auf die Ergebnisse der Untersuchung hingewiesen und ein möglicher Verzicht des Einsatzes von energieineffizienter Heiztechnologie bewirkt werden.

Abstimmung Änderungsantrag:
Mehrheit mit JA

Ja 4 Nein 1 Enthaltung 4

Abstimmung Beschlussvorlage mit Änderungen:

Keine Abstimmung

TOP 9

BV0099/2019

Einreicher: Fraktion B90/Die Grünen

Beschluss zur Resolution Klimanotstand

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Hennigsdorf beschließt die Resolution zur Ausrufung des Klimanotstands in der Stadt Hennigsdorf (Anlage 1).
2. Die Verwaltung wird beauftragt, folgende erste Maßnahmen zur beschleunigten Erreichung der Klimaschutzziele vorzubereiten und der Stadtverordnetenversammlung zu den unter den jeweiligen Punkten angegebenen Zeitpunkten zur Beschlussfassung bzw. Kenntnisnahme vorzulegen:

A) Klimaneutrale Energieversorgung von Neubauten

Soweit die Stadt über städtebauliche Verträge, Grundstückskaufverträge und Erbbaurechtsverträge über eine entsprechende Handhabe verfügt, wird für Neubauten eine in der Jahresbilanz klimaneutrale Energieversorgung mit möglichst hohem Anteil lokal verfügbarer regenerativer Energien als Ziel fixiert. Geprüft wird, ob sich durch die klimaneutrale Energieversorgung ein Zielkonflikt zum erforderlichen Wohnungsneubau ergibt. Das Prüfergebnis soll den Stadtverordneten bis März 2020 vorgelegt werden.

B) Klimaschutzmaßnahmen im Gebäudebestand und bei der Infrastruktur

Die Verwaltung bittet die HWB, die WGH und weitere in der Stadt aktive Wohnungsbauunternehmen, in der Stadtverordnetenversammlung bis März 2020 über die durchgeführte energie-

tische Sanierung ihres Gebäudebestands zu berichten und noch bestehenden Potentiale für die weitere energetische Sanierung sowie für Photovoltaik und Solarthermie auf den Dächern des Gebäudebestandes aufzuzeigen. Die SVV beauftragt den Aufsichtsrat der HWB, im Unternehmen die erbetene Berichterstattung in die Wege zu leiten.

Die Stadtverwaltung berichtet bis März 2020 ihrerseits über erfolgte energetische Sanierungen am städtischen Gebäudebestand und stellt eine Potenzialanalyse für Solaranlagen auf Dächern städtischer Gebäude sowie weitere Energieeinsparmaßnahmen im Gebäudebestand und bei der städtischen Infrastruktur vor.

C) Energiemanagement für städtische Gebäude

Die Stadt Hennigsdorf entwickelt ein Energiemanagement für städtische Gebäude, dessen Ziel die Reduzierung des Energieverbrauchs und damit auch der Energiekosten ist. Das Energiemanagement kann ggf. bei einer bzw. einem Klimaschutzbeauftragten angesiedelt werden. Ein Entwurf mit einer Übersicht der Einsparpotentiale wird der SVV im März 2020 vorgelegt. Als Sofortmaßnahme werden die Steuerungen der Klimaanlage und der Heizung des Rathauses überprüft, die bisher im Ratssaal zu stark kühlt und in Fraktionsräumen zu stark heizt.

D) Verkehrswende in Hennigsdorf einleiten

1. Die Stadt entwickelt ein Konzept für die „Stadt der kurzen Wege“, um attraktive Fuß- und Radwegebeziehungen durch die gesamte Stadt zu schaffen. Dieses soll unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger Hennigsdorfs sowie entsprechender Verbände im Verlauf des Jahres 2020 entstehen und im Dezember 2020 der SVV zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Die Fortschreibungen des INSEK, der Verkehrsentwicklungsplanung sowie das Parkbankkonzept sollen dieses Konzept integrieren.
2. Die Stadt analysiert die Erschließung des Stadtgebiets durch den Busverkehr und ermittelt die Defizite. Sie legt das Ergebnis der Stadtverordnetenversammlung bis März 2020 vor. Darin sollen Optionen für Veränderungen von Linienführungen, Takten und die Einrichtung von Stadtbuslinien enthalten sein. Die Stadt setzt sich bei der Aufstellung des nächsten Nahverkehrsplans für die Umsetzung der von der SVV zu beschließenden Optionen und für den Einsatz klimafreundlicher Busse ein.
3. Die Stadt Hennigsdorf unterstützt die S-Bahnverlängerung nach Velten mit einem Halt in Hennigsdorf Nord. Die Stadt Hennigsdorf unterstützt ferner eine Taktverdichtung des Prignitz-Expresses und die Durchbindung der Kremmener Bahn nach Berlin-Gesundbrunnen.
4. Die Stadt Hennigsdorf ergreift Maßnahmen zur Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs sowie zur Förderung des Umstiegs auf umweltfreundlichere Verkehrsmittel, schafft günstige Voraussetzungen für das E-Carsharing und sorgt für die zügige Einrichtung einer ausreichenden Anzahl an Ladestationen für Elektrofahrzeuge im Stadtgebiet.

E) Die Rolle der Stadtwerke und des Klimakompetenzzentrums für die Energiewende

Die Stadtwerke und das Klimakompetenzzentrum werden gebeten, der SVV bis Dezember 2019 ihre Rolle bei Energieeinsparungen, Effizienzsteigerungen und der Produktion von Strom, Wärme und Kälte aus Erneuerbaren Energien sowie dem Angebot an Ladestationen in der Stadt Hennigsdorf darzustellen und ihre Klimaschutzmaßnahmen und –potenziale sowie derzeit bestehende Hemmnisse für die Potenzialerschließung aufzuzeigen. Von Interesse ist auch, inwieweit insbesondere das Klimakompetenzzentrum Beratungen für Bürgerinnen und Bürger anbietet. Die SVV beauftragt den Aufsichtsrat der SWH, im Unternehmen die erbetene Berichterstattung in die Wege zu leiten.

F) Adaption des Baum- und Grünschutzes an die Klimaerhitzung

Die Verwaltung wird beauftragt der Stadtverordnetenversammlung bis März 2020 eine Liste von Grünflächen und Bäumen vorzulegen, die Schwierigkeiten mit der Anpassung an den

nicht mehr vermeidbaren Teil der Erderhitzung haben werden, und darzustellen, welche Adaptionsmöglichkeiten bestehen.

Keine Abstimmung

Hier diskutierten die Stadtverordneten angeregt, ob, was und wie abgestimmt werden sollte. Es wurde Einigung darüber erzielt, über die Beschlussvorlage im BPU nicht abzustimmen, diese zu überarbeiten, mit den Fraktionen abzustimmen und ggf. eine gemeinsame neu einzubringen.

TOP 10

BV0093/2019

Einreicher: Bürgermeister

Projektbeschluss über den Ersatzneubau der Fußgängerbrücke in den Havelauen in Hennigsdorf

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die baufällige Fußgängerbrücke in den Havelauen wird abgerissen und durch einen Ersatzneubau ersetzt.
2. Grundlage für die Ausführung, Ausschreibung, Vergabe und Durchführung der Baumaßnahme ist die als Variante 3 in den Anlagen 3 und 4 dargestellte konstruktive Lösung mit einer lichten Weite von 16,00 m.
3. Die Projektkosten (Projektbudget) betragen nach Kostenberechnung 350.000,00 EURO (Anlage 1, Gliederungspunkt 4).
4. Der Bürgermeister wird nach § 7, Abs. 2e der Hauptsatzung beauftragt, die notwendigen Vergaben ohne weiteren Zustimmungsvorbehalt der Stadtverordnetenversammlung durchzuführen.
5. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Verwaltung, das beschließende Gremium nach Abschluss der wesentlichen Vergaben über das Ergebnis der Ausschreibung, der Vergabe und die Kostenentwicklung durch eine Mitteilungsvorlage zu informieren.
6. Die Stadtverordnetensammlung beauftragt die Verwaltung, das beschließende Gremium nach Abschluss der Baumaßnahme über die Projektabrechnung durch eine Mitteilungsvorlage zu informieren.
7. Wesentliche Abweichungen von der konstruktiven Lösung (Anlage 3 und 4), dem berechneten Projektbudget (Anlage 1, Gliederungspunkt 4) und dem Ablaufplan (Anlage 1, Gliederungspunkt 5) sind dem beschließenden Gremium während der Laufzeit des Projektes vor der Realisierung anzuzeigen.

Einstimmig Ja

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 2

TOP 11

MV0015/2019

Einreicher: Bürgermeister

Mitteilung zum Austausch der Spielgeräte auf dem Spielplatz in Stolpe Süd

Mitteilungsinhalt:

Der Hauptausschuss nimmt den Mitteilungsbericht zum Austausch der Spielgeräte auf dem

Spielplatz in Stolpe Süd zur Kenntnis.

Zur Kenntnis genommen

TOP 12

Mitteilungen der Verwaltung

Die Stadtverwaltung informierte zum Sachstand Umsetzung Beleuchtungskonzept – Bereich Nieder Neuendorf.

Auf die Nachfrage von Herrn Scholtissek, gibt die Verwaltung folgendes zu Protokoll. Aufgrund der Änderung des Kommunalabgabengesetzes fallen bei der beabsichtigten Erneuerung der Straßenbeleuchtung keine Ausbaubeiträge an. Es ist beabsichtigt den Anteil gem. Mehrbelastungsausgleich in Höhe von ca. 90.000 € (genaue Ermittlung ist erst nach Abschluss der Baumaßnahme möglich) beim Land einzufordern.

gez.
Torsten Sachs
Protokollant

Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.Vorsitzender **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**

Bestätigung der Niederschrift in der Sitzung am 29.08.2019 durch Fraktion CDU.

